

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 37

Rubrik: Leiber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juli 1917: Ueber die Auffindung des heimlichen Kanaltunnels wird ein Communiqué ausgegeben, in dem es heisst: Der Kohlenreichtum des deutschen Ruhrgebietes ist ein einziger grosser Schwindel. Die Deutschen haben von dort schon vor Jahrzehnten einen Riesentunnel unter ganz Frankreich und unter dem Kanal hindurch bis nach England gebaut und sich den englischen Kohlenreichtum zu eigen gemacht. Die „deutsche Kohle“ stammt aus England und wurde Jahrzehnte lang auf unterirdischem Wege nach Deutschland geschafft. Es bestand der Plan (außer der Ausbeutung der Kohlenreichtümer) das Königreich England derart zu unterminieren, daß es eines schönen Tages in sich selber zusammengeklüfft und im Meer elendig umgekommen wäre. Diesem Plan, der mit aller Raffinerie deutschen Erfindungsgeistes angefangen war, ist man nun zuvorgekommen. Er ist vernichtet. Ein Verfallsdatum, das an Grandiosität alles dagewesene übertrifft, ist zunichte gemacht worden. Der Tunnel wurde zugeschnitten.

August 1917: An die schweizerische Bundesregierung wird folgende Note gerichtet: London, im August 1917. Da der Beweis erbracht ist, daß alle aus Deutschland kommende Kohle englischen Ursprungs ist, werden die deutschen Kohlenlieferungen als Lieferungen seitens der Entente angesehen. Die Schweiz

hat infolgedessen für jeden aus Deutschland importierten Waggon Kohle den doppelten Preis, den sie Deutschland zahlt, auch an England abzuführen. Dadurch, daß die Schweiz seit Kriegsbeginn genügend Kohle für ihren gesamten Gebrauch erhalten hat, mag sie ersehen, mit welchem Wohlwollen man seitens der britischen Regierung all ihren Wünschen und Bedürfnissen entgegenkommt. Es wird daher angenommen, daß die Schweiz mit den Kohlenlieferungen zufrieden sein und auf Lebensmittelzufuhr seitens der Entente verzichten kann. Es wird ihr jedoch gestattet, von nun an die Lebensmittel auf dem Kompensationsweg gegen englische Kohle von Deutschland zu beziehen.

September 1917: Die Schweiz dankt für das neuerlich gezeigte edelmütige Entgegenkommen seitens der Entente und schnürt sich den Leibriemen um drei Löcher enger. Es ist das letzte. Der Weltkrieg wird fortgesetzt.

Schüttelreime

Prozession.

Dort gehen Sie und halten Kerzen,
Swar meistens mit kalten Herzen.

Kriegshebe.

Man wird eine drohende Wolke fühlen,
Wenn Friedensflöten im Wolke röhren.

pa.

21. St.

Lieber Nebelspalter!

Das Genfer Komitee vom Roten Kreuz hat sich an die Kriegführenden gewandt, damit diese keine Vergeltungsmaßnahmen an wehrlosen Gefangenen üben.

Frage: Würde das Genfer Komitee nicht besser tun, sich an die Kriegführenden zu wenden, damit sie ihre Gefangenen so behandeln, daß sie keinen feindlichen Staat zu Vergeltungsmaßnahmen zwingen? Oder ist das ganz etwas anderes, Bauer? Fürchtet man dabei vielleicht einem Kosaken auf die empfindlichen Bühnenaugen zu treten? U. A. v. g.

©rundrigger



„Genosse Greulich, Sie haben im Stadtrat von Zürich erklärt, im Kriegsfall werden 50 % unserer Offiziere hin sein. Ich fordere eine Erklärung!“

„Bedaure, Ihnen diese nicht geben zu können, da der Soldat, der mir das gesagt hat, seither wieder vollständig nüchtern geworden ist!“

St. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1502
Hochzeiten und
Gesellschaften

Wiener-Café-Restaurant
Luxembourg
Früher Automat Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs
Täglich zwei Künstler-Konzerte
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Doffort.

Hotel-Restaurant



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wöndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

General Dufour • Dufourstr. 80

Telephon 5713
Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal.
ff. Hüllmann hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel.
Gute offene u. Flaschen-Weine. Für Vereine schönes
Gesellschaftszimmer. Billard. 1617
Höfl. empfiehlt sich Frau K. Spribille.

Restaurant „MILANO“ • Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse
Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.
Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

SCHÖCHLI-SCHMIEDE
CAFE und SPEISERESTAURANT
Täglich zwei Konzerte
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Dir. Fr. M. Baumgartl
Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5516.

Riedli-Garten

Grösster und schönst. Garten
Zürichs
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hüllmann
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger
Garten.
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück.
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel
Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur 1601

Rote und Blaue Radler ZÜRICH ☐ erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte Tel. 8339
21 Schweizerg. 21